

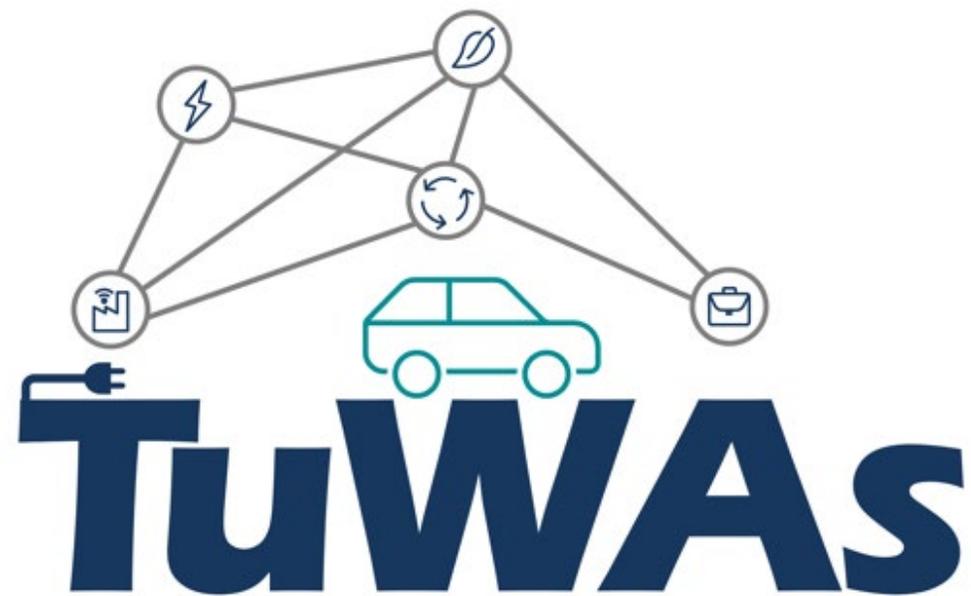
With Focus on Success

Udo Schleif

Conus Consulting GmbH



CONUS



 udo.schleif@con-us.org

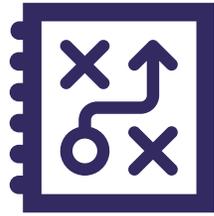
 +49 151 42255101

 www.con-us.org

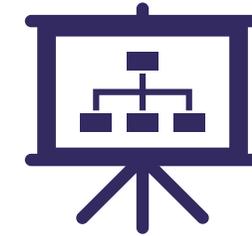
BACKGROUND

- ▶ **Diplom-Ingenieur** mit 25 Jahren Berufserfahrung in der **Automobil-, Maschinenbau-, Energie- und Recyclingbranche**
- ▶ Vom **Ingenieur** zur **Führungskraft**
- ▶ Geschäftsführer verschiedener **Europäischer Unternehmen**
- ▶ Erfahrung in **Neugründungen** (Greenfield), **M&A** und **Restrukturierung** von Produktions- und Entwicklungsgesellschaften
- ▶ **Motivation von Menschen**

WITH FOCUS ON SUCCESS



STRATEGIE



ORGANISATION



PERFORMANCE



LEADERSHIP

TRANSFORMATION

- ▶ **Transformation ist nur ein neuer Begriff für Unternehmertum**
- ▶ Die **vermeintliche geschäftliche Sicherheit war nie gegeben**, nur gefühlt vorhanden
- ▶ Unser größtes Problem ist es, dass wir **Veränderung in der Regel negativ empfinden**, die Chancen rücken in den Hintergrund
- ▶ Begreifen wir **Transformation** wieder als **generellen Antrieb in der Gesellschaft**
- ▶ Wir haben eine **besondere Herausforderung** zu meistern –
Geschwindigkeit

Mobilitätswende

Disruptive Innovationen, wie die E-Mobilität können Chancen bieten, auch für den Schmiedebetrieb, der Millionen Zahnräder für die Automatikgetriebeherstellung liefert. Es macht **wenig Sinn, sich diesen Megatrends entgegensustellen oder zu hoffen**, vielmehr sollte der **Nutzen aus dem „Ist“** gezogen werden (Marktbedarf stillen) und die **geschäftliche Zukunft parallel neu** definiert werden. Wir verschwenden tendenziell zu viel Zeit und Energie mit Diskussionen über die Transformation - es spielt aber keine Rolle, ob wir z.B. E-Mobilität aus persönlichen oder geschäftlichen Erwägungen für richtig oder falsch halten, sie wird kommen!

- **Neue Kunden mit dem, was ich heute mache**
- **Meine heutigen Kunden mit neuen Produkten bedienen**
- **Innovationskultur etablieren**



Nachhaltigkeitswende

Nachhaltigkeit ist am Ende ein **Kostenthema**. Es werden heute viele politische Maßnahmen ergriffen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu stärken, das kann richtig sein, da Veränderung Zeit benötigt. Es ist dennoch besser, wenn man **Nachhaltigkeit mehr Raum im betrieblichen Alltag** gibt. Man darf sich die Frage stellen, wie z.B. in der extremen Phase der Energiekrise privat und in der Industrie agiert wurde. Die Devise ist nicht „Verzicht“, die **Devise ist „sinnvoller Umgang“**:

- **Verschwendungsvermeidung - eine neue Kernaufgabe**
- **Neue Wege - nicht argumentieren, warum etwas nicht geht**
- **Bewusstsein - jede(r) im Unternehmen hat die Pflicht**



Digitalisierung

Ein komplexes Thema, wenn man es generisch diskutiert. Im Grunde muss aber ein viel wichtigerer erster Schritt gemacht werden: **Definition, was man erreichen möchte - Ziele.** Zu oft ist Digitalisierung Selbstzweck und bringt Unternehmen keinen Mehrwert. Schauen Sie z.B. auf das „Paralleluniversum“ Zertifizierung - was brauchen Sie wirklich?

- **Ist-Stand - was wird heute genutzt und was wird nicht genutzt?**
- **Problem - was bereitet unternehmerisch wirklich Probleme?**
- **Ziel - was wollen wir erreichen?**



Dynamische Veränderung der Arbeitswelt

Lassen Sie **keine Grundsatzdiskussionen** zu - Arbeit darf nicht als Mittel zum Zweck verstanden werden. Das Ziel bleibt: **Menschen verwirklichen sich auch im Beruf**, Sie als Arbeitgeber müssen dieses Potenzial „heben“. Es macht keinen Sinn zu „fighten“, im Gegeneinander können Sie nicht gewinnen...

- **Motivation ist die Grundlage jeden Erfolgs**
- **Führungskräfte, die nicht nur durch fachliche Eignung Vorgesetzte sind - Leader**
- **Mitbestimmung und Mitverantwortung - jeder im Unternehmen ist Unternehmer**



Veränderung ist die treibende Kraft für nachhaltigen Erfolg

- ▶ **Zufall ist vielleicht eine gute Erklärung, aber kein Plan!**
- ▶ **Verstehen Sie sich als Start-Up-Unternehmen, mit großer Erfahrung und einer geschäftlichen Basis**
- ▶ **Denken Sie nicht nur an Veränderungen von und nach außen, beschäftigen Sie sich wieder mehr mit ihren internen Prozessen**
- ▶ **Suchen Sie nicht nach DER Idee, etablieren Sie eine Innovationskultur**
- ▶ **Transformation geht alle im Unternehmen etwas an, es ist weder nur Chefsache noch nur Aufgabe der Entwicklungsabteilung**
- ▶ **Lassen Sie zu, dass Zukunftsthemen eine feste Größe in Ihrer Zeitplanung werden, schaffen Sie den notwendigen Rahmen**
- ▶ **Nur mit Motivation kann Veränderung gelingen**

STRATEGIE



Innovationskultur

- ▶ **Analyse von Produkt- und Prozess-Know-how** und Ableitung konkreter Ideen
- ▶ Etablierung eines **Innovationsprozesses** in Ihrem Unternehmen als Geschäftsprozess
- ▶ Suchen Sie sich ggf. Partner / Berater, die den Prozess starten

Megatrends

- ▶ **Nutzung von Erfahrungen**, ggf. auch über Extern und Netzwerke
- ▶ Erarbeitung spezifischer **Trendanalysen** und konkreter Ansatzpunkte
- ▶ Schaffen Sie ein **Werkzeug**, welches Sie **zyklisch benutzen**

Geschäftsbeziehungen

- ▶ **Nutzen Sie Ihre Geschäftsbeziehungen** und die von externen Partnern
- ▶ **Neue Geschäftsideen** für bestehende Kunden und bestehende Geschäftsideen für **neue Kunden**

PERFORMANCE



Kostenworkshops, Wertschöpfungskettenoptimierung und Lean

- ▶ **Zyklische Wertstromanalysen** mit dem Ziel sofortiger Verbesserungen etablieren
- ▶ **Kostenworkshopkultur** einführen - nachhaltigen Verbesserung in Ihrem Unternehmen

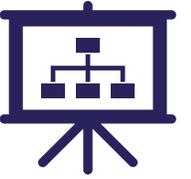
Cost-Engineering für Einkauf/Beschaffung - „versteckte Kosten“

- ▶ Kostenverständnis und Einführung von Werkzeugen für das **Cost-Engineering**
- ▶ Durchführung von **Verhandlungstrainings** (Kunde & Lieferant)

Investitionsprojekte

- ▶ Holen Sie sich **größtmögliche Expertise für Investitionsprojekte**
- ▶ Schauen Sie auf jede Möglichkeit der **Investitionsförderung**, nicht nur im Bereich Hardware

ORGANISATION



Organisationsstruktur und Kommunikation

- ▶ Überprüfen Sie Ihre **Organisationsstruktur** und passen diese den neuen Herausforderungen an, ständig
- ▶ Aufbau einer **effektiven und effizienten Kommunikation** in Ihrem Unternehmen

Leadership

- ▶ Erstellung einer **Führungsvision mit klaren Zielen**
- ▶ Entwickeln Sie Ihre **Führungskräfte** weiter

Motivation

- ▶ Aufbau einer **motivierenden Kultur** – nur motivierte Mitarbeiter denken und handeln unternehmerisch
- ▶ **Managen Sie bestehende Konflikte**, ggf. auch mit externer Hilfe

ZUSAMMENFASSUNG

- ▶ Finde / identifiziere die „richtigen“ Mitarbeiter(innen) für Veränderungen
- ▶ Schaffe **Strukturen und Abläufe**, die den unternehmerischen Aufgaben genügen
- ▶ **Motiviere Führungskräfte** Unternehmer zu sein / werden
- ▶ Entwickle **klare Ziele für jede(n)** Mitarbeiter(in)
- ▶ **Akzeptiere Unterstützung von außen**

CONUS



 udo.schleif@con-us.org

 +49 151 42255101

 www.con-us.org